

Bericht über das Projekt „A Multilingual Repository of Phraseme Constructions in Central and Eastern European Languages (PhraConRep)“ (CA22115)

Authors: Krystian Suchorab, University of Wrocław, pl. Nankiera 15b, 50-140 Wrocław, Poland, e-mail: krystian.suchorab@uwr.edu.pl

Joanna Szczek, University of Wrocław, pl. Nankiera 15b, 50-140 Wrocław, Poland, e-mail: joanna.szczek@uwr.edu.pl

Received: 28.3.2024

Accepted: 13.4.2024

Am 9. November 2023 startete das multilingual angelegte Projekt „A Multilingual Repository of Phraseme Constructions in Central and Eastern European Languages (PhraConRep)“ im Rahmen der COST-Aktion 22115. Die Initiatoren des Projekts waren Anna Pavlova von der Universität Mainz und Katrin Schlund von der Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie eine kleine Gruppe von europäischen Wissenschaftler:innen, die im Bereich der Phraseologie tätig sind. Die Grundlage des Projekts war ein Repository der deutsch-russischen Phrasemkonstruktionen auf der Plattform GitHub, an dem Anna Pavlova seit längerer Zeit gearbeitet hat. Nach der erfolgreichen Antragstellung hat sich die ursprüngliche Idee von der Erstellung eines Repositoriums von deutschen Phrasemkonstruktionen und deren Entsprechungen in den slawischen Sprachen zu einem multilingualen Repository entwickelt, in dem über 20 Länder und Sprachen vertreten sind. Das Projekt ist an der Martin-Luther-Universität-Halle-Wittenberg (Katrin Schlund) und an der Josip-Juraj-Strossmayer-Universität-Osijek (Vladimir Karabalić) angesiedelt.

Das Ziel des Projekts ist, eine Infrastruktur für die vergleichende Forschung von Phrasemkonstruktionen (= PhKs) zu schaffen. Des Weiteren hat dieses Projekt zum Ziel die Entwicklung eines systematischen Ansatzes zur Erfassung, Analyse, Übersetzung und zum Vergleich von PhKs in verschiedenen Sprachen.

Im Rahmen des Projekts wurden fünf Arbeitsgruppen gegründet, in deren Fokus folgenden Aspekte stehen:

1. Theory and typology – Die Gruppe beschäftigt sich mit der Entwicklung der theoretischen Rahmen für die weitere vergleichende Analyse von Phrasemen und Konstruktionen in verschiedenen Sprachen. Die Phraseme und Konstruktionen werden unter Verwendung des onomasiologischen Ansatzes untersucht und nach ihrer Bedeutung klassifiziert. Überdies wird auf die pragmatischen Funktionen der Phraseme eingegangen und sie werden in Anlehnung daran ebenfalls pragmatisch klassifiziert. Es werden Informationen über (areal-)typologische Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Phrasemen und Konstruktionen in den verschiedenen Sprachen gesammelt und untersucht.
2. Repository development – Im Mittelpunkt dieser Arbeitsgruppe steht die Einarbeitung der Vorschläge der ersten Arbeitsgruppe in das Repository. Sie ist ebenfalls dafür verantwortlich, die Mikrostruktur der bereits bestehenden PhK-Einträge im Repository aufgrund der Ergebnisse der Arbeitsgruppe Nr. 1 entsprechend zu ändern. Diese Arbeitsgruppe ist auch für die technische Unterstützung der Teilnehmer der COST-Aktion zuständig. Sie beschäftigt sich mit der Integration der von der ersten Arbeitsgruppe zu entwickelnden konzeptionellen Werkzeuge in das Repository.
3. Entry processing and translation – Die Arbeitsgruppe ist verantwortlich für die Dateneingabe in die Datenbank, indem sie neue PhKs hinzufügt und diese in andere Sprachen übersetzt. Sie führt ebenfalls umfangreiche Recherchen in digitalen Sprachkorpora durch, um authentische Beispiele der Verwendung von PhKs und deren Übersetzungen in die Zielsprachen zu finden. Im Weiteren ist diese Arbeitsgruppe dafür zuständig, PhKs im Repository formal, semantisch, pragmatisch und phonetisch zu beschreiben und zu übersetzen.
4. Learning and teaching – Diese Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit experimentellen Studien, um Annahmen zum Verständnis von PhKs und zu den Lernstrategien von erwachsenen / jugendlichen Sprachenlernern für die Verarbeitung von PhKs zu testen. Es werden folgende Forschungsfragen gestellt: Wie werden PhKs in verschiedenen, aber (eng) verwandten Sprachen kodiert? Inwieweit können Lernende Korrespondenzen in der fremden Sprache erkennen? Wie können konstruktive Äquivalente aktiviert und für erfolgreiches Lernen interpretiert werden? Des Weiteren entwickelt und testet die Arbeitsgruppe Methoden zum effizienten Erlernen von PhKs auf verschiedenen Ebenen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden dazu eingesetzt, um Sprachlehrer und Dozenten durch die Entwicklung von Lehrmaterialien zu unterstützen.
5. Dissemination and communication – Die Aufgabe dieser Arbeitsgruppe ist es, die Aktivitäten der COST-Aktion zu präsentieren und zu kommunizieren sowie Kontakte zu den Interessengruppen aufzubauen. Dazu zählen die Gestaltung

der Webseite, die Organisation von Tagungen und Konferenzen, Öffentlichkeitsarbeit, Texterstellung und -veröffentlichung, Präsenz in sozialen Medien sowie Berichterstattung.

Die Ausgangssprache für das Projekt ist Deutsch und daher bilden deutsche PhK den Ausgangspunkt für weitere Sprachen. Jede PhK wird nach bestimmten Kriterien charakterisiert, mit deren Hilfe ihre komplexe Bedeutung und Gebrauchsaspekte erfasst werden, was einen Beitrag zur Übersetzung der jeweiligen deutschen PhK in die jeweilige Projektsprache leisten soll.

Die Charakteristik jeder PhK im Deutschen beginnt mit der Bestimmung der pragmatischen Funktion. Danach erfolgt eine umfangreiche Definition, in der man versucht, alle möglichen semantischen Aspekte zu berücksichtigen. Diese werden auch mit entsprechenden Beispielen illustriert. Weitere Aspekte betreffen Morphologie, Syntax und semantische Restriktionen, die sich auf die Slotfüller beziehen. Ergänzt werden diese Charakteristika um Informationen bezüglich des Gebrauchs in bestimmten Textsorten, um Anmerkungen bezüglich des Stils sowie prosodischer Merkmale. Danach folgen die möglichen Übersetzungen der PhK in die jeweilige Fremdsprache. Diese stammen aus den literarischen Quellen und sollen die mögliche Bandbreite im Bereich der Translation veranschaulichen. Die Übersetzungsbeispiele werden kommentiert und mit den Bemerkungen hinsichtlich der gewählten Strategien der Übersetzung versehen.

Das erste Projekttreffen fand vom 7. bis zum 9. März 2024 an der Martin-Luther-Universität-Halle-Wittenberg. An dem Treffen haben sich 46 Teilnehmer:innen aus 20 Ländern beteiligt. Weitere Treffen sind geplant.

ZITIERNACHWEIS:

SZCZĘK, Joanna, SUCHORAB Krystian. „Bericht über das Projekt ‚A Multilingual Repository of Phraseme Constructions in Central and Eastern European Languages (PhraConRep)‘ (CA22115)“, *Linguistische Treffen in Wrocław* 25, 2024 (I): 455–457. DOI: 10.23817/lingtreff.25-31.